



# Amtsblatt für den Kreis Calw

BEKANNTMACHUNGEN DER BEHORDEN DES KREISES

CALW

Samstag, den 31. Oktober 1953

Nr. 44

## Amtlicher Teil

### Langjährig unfallfrei am Steuer Fahrer mit guter Verkehrsmoral!



Bereits 15000 der von der Bundesverkehrswacht im Jahre 1951 gestifteten Auszeichnungen für 10-, 20-, 30-, 40- und neuerdings auch 50-jähriges (Lorbeerblatt zum Gold mit Eichenlaub) verkehrsunfallfreies Kraftfahren werden auf deutschen Landstrassen an Kraftfahrzeugen oder auf dem Anzugaufschlag der ausgezeichneten Frauen und Männer geführt. Immer mehr sieht man in der Öffentlichkeit diese Plakette oder Anstecknadel mit dem Symbol der Bundesverkehrswacht (grünes Kreuz im grünen Ring: Sicherheit im Verkehr). Sie sind bei den zuständigen Landes-, Bezirks-, Kreis- und Ortsverkehrswachten zu beantragen.

Ihre Besitzer haben sich bei der Verleihung verpflichtet, stets vorsichtig und rücksichtsvoll zu fahren. Sie helfen mit an der Hebung der Verkehrsdisziplin und Vermeidung der Verkehrsunfallgefahren.

Calw, den 28. Oktober 1953

Landratsamt  
- Verkehrsabteilung -

### Aufhebung der Straßensperre

Die wegen Umbauarbeiten zwischen Hirsau und Erstmühl seither gesperrte L. I. O. Nr. 345 ist ab 24. 10. 1953 für den gesamten Durchgangsverkehr wieder frei.

Calw, den 23. Oktober 1953.

Landratsamt  
- Verkehrsabteilung -

### Sprechtag der Orthopädischen Versorgungsstelle Stuttgart

Der nächste Sprechtag der Orthopädischen Versorgungsstelle Stuttgart findet

in Calw am Dienstag, den 17. November 1953 in den Räumen des Staatlichen Gesundheitsamtes - Nebenstelle Calw - Altbürger Straße, von 14.30—17.00 Uhr,

### Inhalt des amtlichen Teils

1. Langjährig unfallfrei am Steuer
2. Aufhebung der Straßensperre
3. Sprechtag der Orthopädischen Versorgungsstelle Stuttgart
4. Steuertermine im Monat November 1953
5. Amtsgerichte

in Nagold am Montag, den 23. November 1953 im früheren Arbeitsamt, Marktplatz 1, von 8.30—12.00 Uhr statt.

Die Sprechtag der Orthopädischen Versorgungsstelle geben den Kriegsbeschädigten Gelegenheit, Anträge auf Reparaturen und Neuverordnungen von Kunstgliedern, orthopädischem Schuhwerk usw. zu stellen. Die zu ersetzenden orthopädischen Hilfsmittel müssen beim Sprechtag vorgezeigt werden. Der Rentenbescheid oder die von der Orthopädischen Versorgungsstelle ausgestellte Ausweiskarte ist mitzubringen.

Kreissozialamt Calw  
- Abt. Kriegsofopferfürsorge -

### Steuertermine im Monat November 1953

10. November 1953:

**Lohnsteuer und Notopfer Berlin:**  
Abführung der von den Arbeitnehmern einbehaltenen Lohnsteuer, Notopfer Berlin und Kath. Kirchenlohnsteuer für den Monat Oktober unter gleichzeitiger Abgabe der Lohnsteueranmeldung.

**Umsatzsteuer:**  
Vorauszahlung für den Monat Oktober unter gleichzeitiger Abgabe der entsprechenden Voranmeldung.

**Vermögenssteuer:**  
Vorauszahlung für das IV. Vierteljahr 1953.

**Vermögensabgabe:**  
III. Vierteljahresrate 1953 der Vermögensabgabe nach dem Lastenausgleichsgesetz (bisher Soforthilfeabgabe).

### Nichtamtlicher Teil

### Erhebung einer Umlage

für die gesetzliche Unfallversicherung der in Privathaushaltungen beschäftigten Personen

Seit Inkrafttreten des 6. Gesetzes über Änderungen in der Unfallversicherung vom 9. 3. 1942 (Reichsgesetzblatt I S. 107) sind grundsätzlich alle auf Grund eines Arbeits-, Dienst- oder Lehrverhältnisses Beschäftigten, sowie die nur vorübergehend wie ein Versicherter tätigen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle versichert (§ 537 Nr. 1 und 10 RVO). Der Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung erstreckt sich von diesem Zeitpunkt ab grundsätzlich auch auf die in Privathaushaltungen beschäftigten Personen. Hierunter fallen nicht nur Hausgehilfinnen und Haushälterinnen im engeren Sinne, sondern auch Stützen, Köchinnen, Kindermädchen, Säuglingsschwester, Erzieher und Erzieherinnen, Gesellschafterinnen, Hausmeister in Hofhaltungen u. ä. P., auch soweit sie nicht ständig, sondern nur zeitweise, teilweise oder vorübergehend im Haushalt beschäftigt werden (z. B. Zugeherinnen, Waschfrauen, Putzfrauen, Hausnäherinnen u. ä. P.).

Der Haushaltsvorstand und seine Ehefrau unterliegen der gesetzlichen Unfallversicherung der Privathaushaltungen nicht. Verwandte und Verschwägernde des Haushaltsvorstandes sind bei unentgeltlicher Beschäftigung in Privathaushaltungen versicherungsfrei. Personen, die zur Krankenversicherung nicht oder nur als freiwillig versichert gemeldet sind, gelten als

Die Vierteljahresraten bemessen sich nach § 75 des Lastenausgleichsgesetzes nach den bisherigen Leistungen auf die allgemeine Soforthilfeabgabe und zwar solange, bis ein Bescheid über die Vermögensabgabe ergeht.

Es sind zu entrichten:

- a) Von den Abgabepflichtigen mit überwiegend land- und forstwirtschaftlichem Vermögen die II. Halbjahresrate für 1953.
- b) Von den übrigen Abgabepflichtigen die III. Vierteljahresrate für 1953.

Bei verspäteter Entrichtung sind für den ersten Monat 2% und jeden weiteren Monat 1% Säumniszuschlag verwirkt.

Die Steuerzahler werden gebeten, von dem unbaren Zahlungs- und Ueberweisungsverkehr weitgehend Gebrauch zu machen und von Zahlungen durch Scheck nach Möglichkeit abzusehen. Bei allen Zahlungen ist die Steuer Nummer, die Steuerart und der auf die einzelnen Steuerarten entfallende Betrag anzugeben.

Die Kassenstunden der Finanzkassen sind Montags bis Freitags von 8-12 Uhr, Samstags von 8-11 Uhr.

In den übrigen Dienststunden können Zahlungen nicht mehr entgegengenommen werden.

Finanzämter Hirsau und Neuenbürg

### Bekanntgaben der Amtsgerichte

#### Amtsgericht Nagold

- Handelsregister -

Veränderung:

HR B Nr. 14 - 24. 10. 1953: Firma Otto Kaltenbach, Besteckfabrik G.m.b.H., in Altensteig: Dem kaufm. Angestellten Otto Bläsi in Altensteig ist Einzelprokura erteilt.

unentgeltlich beschäftigt. Haustöchter unterliegen der Unfallversicherung in der Regel nicht (§ 541 Ziff. 8 RVO).

Die Durchführung der gesetzlichen Unfallversicherung für Hausangestellte wurde auf Grund der dem früheren Reichsarbeitsminister in § 628 Abs. 2 RVO erteilten Ermächtigung mit Erlaß vom 16. 3. 1942 (Amtliche Nachrichten S. II 201) dem Träger der gemeindlichen Eigenunfallversicherung, d. h. dem jeweils zuständigen Gemeinde-Unfallversicherungsverband übertragen. Für die Regierungsbezirke Nordwürttemberg und Südwürttemberg-Hohenzollern ist der Württ. Unfallversicherungsverband Versicherungsträger für die Unfallversicherung der Hausangestellten.

Hausangestellte, die nicht nur gelegentlich, d. h. vereinzelt oder ausnahmsweise, sondern mit einer gewissen Regelmäßigkeit auch im Gewerbebetrieb beschäftigt werden (sei es als Aushilfe, mit Putz-, Reinigungs- oder anderen Arbeiten) sind auf Grund einer Anordnung des früheren Reichsversicherungsamts vom 7. 10. 1942 (Amtl. Nachr. S. II 520) auch für die Beschäftigung in der Haushaltung bei der für das gewerbliche Unternehmen fachlich zuständigen gewerblichen Berufsgenossenschaft, bei landwirtschaftlichen Haushaltungen bei der Landwirtschaftlichen

Berufsgenossenschaft Württemberg versichert. Dasselbe trifft auf Hausgehilfinnen von Ärzten, Zahnärzten, Dentisten, Rechtsanwälten und ähnlichen selbständigen Gewerbetreibenden zu, soweit die Hausgehilfin regelmäßig auch in der Praxis oder im Bürobetrieb tätig wird.

Arbeitsunfälle von Hausgehilfinnen sind dem Württ. Unfallversicherungsverband unter Benützung der hierfür vorgeschriebenen Vordrucke spätestens innerhalb drei Tagen anzuzeigen, wenn der Beschäftigte durch den Unfall getötet oder so verletzt wird, daß er für mehr als 3 Tage völlig oder teilweise arbeitsunfähig ist (§ 1552 RVO).

Vordrucke sind beim Formularverlag W. Kohlhammer, Stuttgart-O, Urbanstraße 12-14, bei den Ortsbehörden für die Arbeiter- und Angestellten-Versicherung oder beim Württ. Unfallversicherungsverband erhältlich. Arbeitsunfälle von Hausgehilfinnen, die regelmäßig im Gewerbebetrieb oder in der Praxis mitarbeiten, sind der fachlich zuständigen gewerblichen Berufsgenossenschaft, gegebenenfalls der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Württemberg zu melden.

Die Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung umfassen Krankenbehandlung, Berufsfürsorge, Rente oder Krankengeld, Tagelohn bzw. Familiengeld für die Dauer der Erwerbsunfähigkeit (§ 558 RVO). Die Krankmeldung hat bei der zuständigen Allg. Ortskrankenkasse zu erfolgen, die den Gemeinde-Unfallversicherungsverband entsprechend unterrichtet.

Die Aufwendungen für die Durchführung der Unfallversicherung der Hausgehilfinnen wurden bisher aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und des mit dem Einzug der Beiträge verbundenen Aufwandes an Zeit und Kosten aus dem allgemeinen Beitragsaufkommen der Mitgliedsgemeinden des Württ. Unfallversicherungsverbandes bestritten. Diese Regelung kann jedoch im Hinblick auf die ständige Zunahme der Arbeitsunfälle in Haushaltungen und die damit verbundene Erhöhung der Entschädigungsleistungen nicht mehr beibehalten werden. Es erscheint auch nicht länger angängig, öffentliche Mittel für kommunalfremde Zwecke zu verwenden. Der Württ. Unfallversicherungsverband ist deshalb dazu übergegangen, erstmals für das Jahr 1952 Beiträge für die Unfallversicherung der Hausgehilfinnen von den Haushaltungsvorständen zu erheben. In den benachbarten Ländern Baden, Bayern und Hessen werden diese Beiträge schon seit Jahren erhoben. Es darf erwartet werden, daß die beteiligten Haushaltungsvorstände es zu schätzen wissen, daß im Geschäftsbereich des Württ. Unfallversicherungsverbandes bisher von der Erhebung eines Beitrages für Hausangestellte abgesehen wurde. Die Erhebung der Umlage erfolgt nach den in der gesetzlichen Unfallversicherung geltenden Grundsätzen, d. h. rückwirkend nach Maßgabe der Aufwendungen im abgelaufenen Geschäftsjahr (§ 731 RVO). Der Beitrag wird deshalb jeweils für das abgelaufene Geschäftsjahr im darauffolgenden Kalenderjahr erhoben.

Der Mindestbeitrag beträgt nach der Satzung des Württ. Unfallversicherungsverbandes 5.-DM (§ 734 RVO). Er entspricht den Beiträgen, die auch von den anderen Gemeinde-Unfallversicherungsverbänden erhoben werden.

Im Gegensatz zur Aufbringung der Beiträge für die gesetzliche Kranken- und die soziale Rentenversicherung sind die Beiträge in der gesetzlichen Unfallversicherung grundsätzlich vom Unternehmer (Haushaltungsvorstand) allein aufzubringen (Abschn. II Art. 8 § 1 des Gesetzes über den Aufbau der Sozialversicherung vom 5. 7. 1934 - Reichsgesetzblatt I S. 577 -).

Die gesetzliche Unfallversicherung hat den Charakter einer staatlichen Zwangsversicherung, d. h. sie erläßt kraft Gesetzes sämtliche Personen, die der Versicherungspflicht unterliegen. Der Abschluß einer privaten Unfall- oder Haftpflichtversicherung seitens des Arbeitgebers auf privatrechtlicher Grundlage hebt den Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung, die Versiche-

rungspflicht der Hausangestellten und die Beitragspflicht des Haushaltungsvorstandes nicht auf. Auf der anderen Seite können Hausangestellte aus Anlaß von Arbeitsunfällen Schadensersatzansprüche gegen ihre Arbeitgeber nicht geltend machen (abgelöste Unternehmerhaftpflicht). Eine Haftung des Arbeitgebers besteht nur für den seltenen Ausnahmefall, daß strafgesetzlich festgestellt worden ist, daß der Unternehmer den Unfall vorsätzlich herbeigeführt hat (§ 898 RVO).

Der Württ. Unfallversicherungsverband empfiehlt deshalb den beteiligten Haushaltungsvorständen dringend, den angeforderten Jahresbeitrag, soweit noch nicht geschehen, zur Vermeidung unliebsamer Weigerungen innerhalb der festgesetzten Zahlungsfrist zu entrichten. Rückständige Beiträge müssen gemäß § 28 der Reichsversicherungsordnung wie Gemeindeabgaben beigetrieben werden. Etwa entstehende Mahgebühren und Einzugskosten gehen zu Lasten der Haushaltungsvorstände.

## Das neue Schwerbeschädigtengesetz

von Verwaltungs-Amtmann Bredenberg, Leiter des Kreissozialamts Calw

Fortsetzung und Schluß

Als Arbeitsplätze zählen im Gesetz (§ 5) näher bezeichnete Stellen nicht.

Zur Feststellung der Zahl der Arbeitsplätze werden mehrere Betriebe desselben Arbeitgebers im Bezirk eines oder mehrerer Landesarbeitsämter zusammengefaßt.

Im öffentlichen Dienst sind vor anderen Bewerberinnen Witwen und Ehefrauen der Kriegs- und Arbeitsopfer gemäß der im § 8 des Gesetzes vorgesehenen näheren Regelung beim Vorliegen entsprechender fachlicher Voraussetzungen bevorzugt einzustellen. Solange private Arbeitgeber die für ihren Betrieb vorgeschriebene Zahl von Schwerbeschädigten nicht beschäftigen und ihrer Beschäftigungspflicht nicht genügen, haben sie für jeden unbesetzten Pflichtplatz eine monatliche Ausgleichsabgabe zu entrichten. Die monatliche Ausgleichsabgabe beträgt 50.- DM. Sie wird vom Arbeitsamt festgesetzt und ist vom Arbeitgeber an die Hauptfürsorgestelle abzuführen. Das Landesarbeitsamt kann im Benehmen mit der Hauptfürsorgestelle die Ausgleichsabgabe in Härtefällen auf Antrag der Arbeitgeber herabsetzen oder erlassen. Auf die vom Arbeitsamt festgesetzte Ausgleichsabgabe kann die Hauptfürsorgestelle im Benehmen mit dem Landesarbeitsamt einen Anteil der Aufwendungen für Lieferaufträge anrechnen, welche die Arbeitgeber Betrieben erteilen, die mindestens 50 vom Hundert ihrer Arbeitsplätze mit Schwerbeschädigten besetzt halten und von der zuständigen Landesbehörde ausdrücklich als Schwerbeschädigtenbetriebe anerkannt sind, sofern diese der Hauptfürsorgestelle die ordnungsmäßige Abwicklung der Lieferaufträge bestätigen.

Das Landesarbeitsamt kann auf Vorschlag des Arbeitsamtes oder der Hauptfürsorgestelle einem privaten Arbeitgeber, der seine Pflicht zur Beschäftigung Schwerbeschädigter nach diesem Gesetz nicht erfüllt hat, eine angemessene Frist zur Nachholung mit der Erklärung bestimmen, daß es nach fruchtlosem Ablauf der Frist selbst die zu beschäftigten Schwerbeschädigten bezeichnen werde.

Hat der Arbeitgeber innerhalb der Frist seine Beschäftigungspflicht nicht erfüllt, so benennt das Landesarbeitsamt die Schwerbeschädigten und bestimmt den Zeitpunkt, zu dem sie einzustellen sind. Mit Zustellung dieses Beschlusses gilt zwischen dem Arbeitgeber und dem Schwerbeschädigten ein Arbeitsvertrag als abgeschlossen.

Zur Überwachung dieser Verpflichtung sind die Arbeitgeber zu im § 11 festgelegten Auskünften dem Arbeitsamt und der Hauptfürsorgestelle gegenüber verpflichtet.

In allen Betrieben und Verwaltungen, in denen ein Betriebsrat besteht, hat er die Unterbringung der Schwerbeschädigten zu fördern und für eine ihrer Fähigkeiten und Kenntnissen entsprechende Beschäftigung zu sorgen.

Sofern in einem Betrieb oder einer Verwaltung wenigstens 5 Schwerbeschädigte auf Arbeitsplätzen nicht nur vorübergehend beschäftigt sind, haben sie für die Dauer von zwei Jahren zur Vertretung ihrer Interessen einen Vertrauensmann zu wählen, der ein Schwerbeschädigter sein soll.

Die Kündigung eines Schwerbeschädigten durch den Arbeitgeber bedarf der Zustimmung der Hauptfürsorgestelle. Die Kündigungsfrist

beträgt mindestens 4 Wochen. Die Zustimmung zur Kündigung hat der Arbeitgeber bei der für den Sitz des Betriebes oder der Verwaltung (der Betriebs- oder Verwaltungsabteilung) zuständigen Hauptfürsorgestelle schriftlich, und zwar in doppelter Fertigung, zu beantragen.

Die Hauptfürsorgestelle holt eine Stellungnahme des zuständigen Arbeitsamtes, des Betriebsrats und des Vertrauensmannes der Schwerbeschädigten ein. Sie hat ferner den Schwerbeschädigten zu hören.

Durch einen Ministerialerlaß ist auch die für unseren Kreis Calw zuständige Hauptfürsorgestelle in Tübingen angewiesen, von Kündigungsanträgen eine Abschrift dem zuständigen Bezirksfürsorgeverband und dem Arbeitsamt zuzuleiten. Der Bezirksfürsorgeverband ist gehalten, nähere Ermittlungen anzustellen, insbesondere die Stellungnahme des Betriebsrates und des Schwerbeschädigten-Vertrauensmannes einzuholen. Der durch die Kündigung betroffene Schwerbeschädigte muß in jedem Falle gehört werden. Die betreffende Erhebung sollen höchstens 14 Tage in Anspruch nehmen, während der gleichen Zeit nimmt das Arbeitsamt nach den Gesichtspunkten der Arbeitspolitik Stellung.

Die Hauptfürsorgestelle soll die Entscheidung innerhalb vier Wochen vom Tage des Eingangs des Antrages an treffen. Stimmt sie der Kündigung zu und ist im Zeitpunkt der Zustimmung die Kündigungsfrist ganz oder auf weniger als vier Wochen abgelaufen, so soll die Hauptfürsorgestelle die Zustimmung mit der Maßgabe erteilen, daß die Kündigung frühestens vier Wochen nach dem Zeitpunkt der Entscheidung wirksam wird.

Die Entscheidung ist dem Arbeitgeber und dem Schwerbeschädigten zuzustellen. Dem Arbeitsamt ist eine Abschrift der Entscheidung zu übersenden.

Die Hauptfürsorgestelle hat die Zustimmung zu erteilen bei Kündigungen in Betrieben und Verwaltungen, die nicht nur vorübergehend eingestellt oder aufgelöst werden, wenn zwischen dem Tage der Kündigung und dem Tage, bis zu dem Gehalt oder Lohn gezahlt wird, mindestens 3 Monate liegen.

Die Hauptfürsorgestelle soll die Zustimmung in den in § 18 Abs. 2 näher bezeichneten Fällen erteilen.

Schwerbeschädigte, bei denen der Grad der Minderung der Erwerbsfähigkeit auf weniger als 50 vom Hundert festgesetzt wird, genießen noch für ein Jahr nach Eintritt der Rechtskraft des Festsetzungsbescheides den Schutz des Gesetzes. Für die gleiche Dauer wird deren Beschäftigung dem Arbeitgeber auf den Pflichtenangerechnet.

Einem Schwerbeschädigten, der ohne berechtigten Grund einen Arbeitsplatz zurückweist oder aufgibt oder sich ohne berechtigten Grund weigert, an einer Ausbildungs-, Fortbildungs- oder Umschulungsmassnahme teilzunehmen, oder sonst durch sein Verhalten die Durchführung dieses Gesetzes schuldhaft vereitelt, kann die Hauptfürsorgestelle im Benehmen mit dem Landesarbeitsamt die Vorteile dieses Gesetzes zeitweilig entziehen.

Gegen Anordnungen und Entscheidungen der Hauptfürsorgestellen kann Beschwerde beim Beschwerdeausschuß bei der Hauptfürsorge-

stelle und gegen Anordnung und Entscheidungen, die die Arbeitsämter und Landesarbeitsämter auf Grund dieses Gesetzes treffen, Beschwerde bei dem Beschwerdeausschuß beim Landesarbeitsamt erhoben werden.

Durch die Bestimmungen dieses in den wesentlichsten Punkten vorstehend wiedergegebenen Gesetzes hat sich der Gesetzgeber bemüht, den Schwerbeschädigten einen Arbeitsplatz zu verschaffen und zu sichern und somit ihrem Leben wieder Sinn und Inhalt zu geben.



## Aus dem Gemeindeleben

**Calw.** Die Oberschule Calw gedachte am Mittwoch in einer kurzen Feier der deutschen Kriegsgefangenen und Vermissten in aller Welt. Oberstud.-Dir. Dr. Fladt wies die Schüler darauf hin, daß dieses Gedenken sich nicht auf die eine Woche im Jahre beschränken dürfe. Wir müssen immer an die Gefangenen denken und alles für sie tun, was in unseren Kräften steht. Die drei Calwer Spätheimkehrer Breuning, Galenbeck und Roth nahmen an der Feier teil. Herr Roth sprach kurz über das Erleben der Kriegsgefangenen und den herzlichen Empfang in der Heimat. Er erinnerte in eindringlichen Worten an all die Vielen, denen noch geholfen werden muß und für die ein Paket mit ein paar freundlichen Worten schon eine große Hilfe bedeutet. Der gemeinsame Gesang der dritten Strophe des Deutschlandliedes beschloß die Feier. Anschließend gingen die drei Heimkehrer in einzelne Klassen, um dort ausführlicher über ihre Erlebnisse zu berichten.

### Neuer Gastraum im Hotel „Adler“

**Calw.** Vom kommenden Samstag an wird das altbekannte Hotel „Adler“, Calw, über einen weiteren Gastraum verfügen. Der nach den Plänen von Architekt BDA Beckh (Stuttgart-Möhringen) gestaltete Raum vermittelt eine Atmosphäre bequemer, moderner Hotelgastlichkeit. Neuartig sind die aus Akustikplatten gebildete Decke und die Wandgestaltung, ein Teil wird von einer mit bunten Glasfiguren geschmückten Spiegelwand eingenommen, die übrigen Wände sind - zu ein Drittel Höhe mit Birnbaum getäfert - mit heller „Acella“, einem abwaschbaren Werkstoff, bespannt. Neuartig ist auch die Tür zum Gang, die an einer Seite von oben bis unten mit bunten Gläsern durchbrochen ist. Möblierung, Fensterdekoration und Beleuchtung (indirekte Deckenbeleuchtung, aparte Beleuchtungskörper an den Wänden, - die Installation besorgte die Fa. Ziegler, Calw) ergeben ein geschmackvolles Interieur. Die Kreisstadt ist um einen modernen Gastraum reicher geworden.

### Blendung bei Tag beeinträchtigt Sehvermögen bei Nacht

Wer tagsüber seine Augen ohne Schutzgläser dem grellen Sonnenlicht ausgesetzt hat, tut besser daran, nach Einbruch der Dunkelheit sein Auto nicht mehr selbst zu fahren. Neuere Untersuchungen zeigten, daß die Sehfähigkeit bei Nacht an solchen Sommertagen um durchschnittlich 13 v. H. herabgesetzt ist. Bei manchen Menschen beträgt die Herabsetzung der nächtlichen Sehfähigkeit nahezu 60 v. H.

Wer im Sommer lange dem grellen Sonnenlicht ausgesetzt ist, namentlich entlang dem schimmernden Band der sonnenbeschienebenen Autostraße oder am weißen Sand eines Badestrandes, in dessen Augen entstehen nachweisbare Veränderungen. Sie verschwinden nicht unmittelbar wieder. Die Wirkung überstarker Sonneneinstrahlung auf das Auge hält länger an, als man für gewöhnlich annimmt.

Eine Herabsetzung des Sehvermögens bei Nachtfahrten als Nachwirkung der Blendung durch grelles Sonnenlicht ist nach Feststellung von Augenspezialisten die Ursache zahlreicher Verkehrsunfälle. Nach einer Tagesfahrt brauchen 50 Prozent aller Kraftfahrer fast doppelt soviel Licht als gewöhnlich, um normal sehen zu können.

Es wurde ferner festgestellt, daß ein Fahrer mit normalem Sehvermögen in der Nacht ein hohes Reisetempo einschlagen und trotz dem seinen Wagen beim Auftauchen eines Hindernisses rechtzeitig abstoppen kann. War er hingegen vorher längere Zeit grellem Sonnenlicht ausgesetzt, ist seine Sehfähigkeit zur Nacht so stark gemindert, daß er schon nicht mehr im Stande ist, rechtzeitig auf derartige Hindernisse zu reagieren, wenn er mehr als 65 km/St fährt.

### Der Schuh im Regen

Nichts greift die Schuhe mehr an als andauernde Nässe. Darum gilt es vor allem, das Eindringen der Feuchtigkeit nach Möglichkeit zu vermeiden. Mit einer kleinen Bürste wird gutes Schuhfett als feiner Überzug auf die Schuhe übertragen, besonders in die Rille zwischen Oberleder und Sohle. Vorher muß aber das Schuhwerk gut gereinigt und getrocknet werden. Die Schuhe werden mit Zeitungspapier ausgestopft oder nach altem Rezept mit Hafer gefüllt und in die Nähe des warmen Ofens gestellt. Nicht zu nah! So wird der Schuh trocken, ohne spröde und hart zu werden.

Der Dank an unsere Kunden:

Einmaliger  
Jubiläums-  
Verkauf



Während unseres Jubiläums-Verkaufs bedienen unsere sämtlichen Verkäuferinnen in Original-Kleidern, wie man sie vor 75 Jahren getragen hat.

Mit unserem einmaligem Jubiläumsverkauf wollen wir den vielen tausend Kunden, die uns Jahr für Jahr die Treue gehalten haben, unseren Dank abstaten. Wer diese Jubiläumsangebote prüft, weiß, daß es sich wirklich um außergewöhnliche Leistungen handelt.

75 JAHRE

Zinser  
QUALITÄT

HERRENBERG und  
TÜBINGEN

### Was der Arzt verbietet

1. Blutende Wunden auszuwaschen.
2. Frische offene Wunden feucht zu verbinden.
3. Eiterpusteln und Furunkeln auszudrücken.
4. Furunkel mit feuchten Umschlägen zu behandeln.
5. Nach fieberhafter Halsentzündung sofort am ersten fieberfreien Tag aufzustehen.
6. Bei Durchfällen sofort ein stopfendes Mittel zu nehmen.
7. Mit vollem Magen oder sogleich nach einer heftigen Aufregung ein Bad zu nehmen.

## Schweine-Importe ohne Einfluß auf die Preise

Nach Ansicht des Deutschen Fleischer-Verbandes haben die bisherigen Schweineimporte den westdeutschen Markt noch nicht wesentlich beeinflusst. Zur Zeit werden wöchentlich etwa 8000 bis 10000 Schweine eingeführt. Diese Importmenge soll im vierten Quartal 1953 auf 20000 Schweine in der Woche, das sind 2000 Tonnen Schweinefleisch, gesteigert werden. Auch eine derartige Erhöhung der Schweineimporte kann nach Auffassung des Deutschen Fleischerverbandes die Situation auf den westdeutschen Schlachtviehmärkten nur wenig beeinflussen, solange der deutschen Fleischwarenindustrie auch weiterhin von diesen Importschweinen die Schinken- und Schulterstücke zugewiesen werden.

Der Verwaltungsrat der Einfuhr und Vorratsstelle für Fleisch hatte bereits in einem vor 14 Tagen gefaßten Beschluß das Bundesernährungsministerium ersucht von Importzuteilungen an die Industrie so lange Abstand zu nehmen, bis die Schweinepreise auf den deutschen Schlachtviehmärkten auf 1,25 bis 1,30 DM je Pfund Lebendgewicht heruntergegangen sind. Nachdem in der vergangenen Woche noch Spitzenpreise von 1,50 bis 1,52 DM festgestellt wurden, liegen die Schweinepreise gegenwärtig bei 1,46 bis 1,47 DM. Die Importschweine sind jedoch wesentlich billiger und liegen vielfach nicht über dem Preis von einer DM je Pfund Lebendgewicht. Da von diesen Importschweinen in den meisten Fällen nur die von der Fleischwarenindustrie nicht benötigten Mittelstücke auf den Markt kommen, können die Einfuhren keinen Druck auf das deutsche Preisniveau ausüben.

Das von der Fleischwarenindustrie verarbeitete Schweinefleisch kommt dem deutschen

Markt kaum zugute, da es hauptsächlich in Form von Dosenschinken exportiert wird. Im September erreichte der westdeutsche Dosenschinkenexport nach den USA und Großbritannien einen Gesamtwert von über 7,3 Mill. DM.

Nach dem vorläufigen Ergebnis der Viehzählung vom 3. September war der Gesamt-schweinebestand im Bundesgebiet um rund 750 000 Stück niedriger als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Er lag damit annähernd zwei Proz. unter dem Vorkriegsstand. Hinzu kommt, daß die Nachfrage nach Schweinefleisch beträchtlich gestiegen ist so, daß monatlich etwa 80000 Schweine mehr benötigt werden als im vergangenen Jahr. Die vorgesehene Erhöhung der Einfuhr auf wöchentlich 2000 Tonnen entspricht für das vierte Quartal 1953 einer Gesamteinfuhr von rund 24000 bis 25000 Tonnen Schweinefleisch. Um diese Einfuhrmengen zu erreichen, müßten aber die Schweineimporte der letzten Monate verachtfacht werden. In den Monaten Mai, Juni und Juli 1953 wurden insgesamt nur rund 3400 Tonnen Schweinefleisch in das Bundesgebiet eingeführt.



## Gartengeräte müssen eingewintert werden

Wenn die Gartenbeete in den nächsten Wochen abgeerntet sind, werden die meisten Geräte vor dem nächsten Frühjahr nicht mehr gebraucht und im Interesse ihrer Erhaltung im Trockenen aufbewahrt. Vorher aber müssen Schmutz und Rost entfernt werden. Vorzüglich eignet sich hierfür eine Stahlbürste und Schmirgelpapier zum Nachreiben. Wo es sich um Flugrost handelt, wird das Gerät mit Petroleum abgerieben.

Ursprünglich waren alle Geräte an den Stellen, wo sie nicht direkt mit dem Boden in Berührung kommen, mit Lackfarbe überzogen. Diese Farbe ist zum Teil abgenutzt. Um ein Rosten zu vermeiden, müssen diese Stellen wieder durch einen Anstrich erneuert werden. Blanke Teile werden dagegen gut eingefettet. Schadhafte Geräte werden ausgebessert, bei Schneidewerkzeugen werden die Messer gereinigt und frisch geschliffen. Anschließend erfolgt ein leichtes Einölen mit säurefreiem Öl oder Fett, damit sich über die Wintermonate kein Rost bildet.

Die Aufbewahrung aller Geräte hat nach Möglichkeit in einem abschließlich dafür bereitgestellten Raum zu erfolgen. Nur so ist es möglich, daß Ordnung

gehalten werden kann und jedes Stück leicht greifbar ist, wenn es gebraucht wird. Die gleiche Ordnung ist auch bei Werkzeugen notwendig. Es genügt nicht, dieselben in einer Schublade einer alten Kommode unterzubringen. Sie gehören auf ein Brett befestigt, wo sie jederzeit zur Verfügung stehen. Ein solches Werkzeugbrett ist vorteilhafter als ein sogenannter Werkzeugschrank, der meist verschlossen wird und nur dem zugänglich ist, der die Schlüssel bei sich trägt.

Im Zuge der Einwinterungsarbeiten fallen auch noch an: Entleerung der Wasserleitung, damit kein Frostschaden auftreten kann, und Entleerung sowie Aufbewahrung von Gartenschläuchen. Ein Einpudern des Gummischlauches mit Talkum erhöht seine Haltbarkeit. Er gehört nicht in den Keller, sondern nach Möglichkeit in einen trockenen Raum. Das gleiche hat mit den Frühbeefenstern zu geschehen. Wo der Kitt abgebröckelt ist, muß er ersetzt werden. Fehlen Glasscheiben, sind sie zu ergänzen. Die Holzrahmen werden mit einem Imprägnierungsmittel gestrichen, ebenso der Frühbeetkasten, der vor dem Anstrich zu reinigen ist.

*Zu jeder Tag- und Nachtzeit stehen Feuerwehrmänner bereit im Brandfalle zu helfen!*

*Helfe auch Du mit beim Bau ihres Erholungsheims durch Erwerb von Feuerwehrlose!*

## Keine Hausfrau sollte es versäumen

sich von der Preiswürdigkeit unseres wirklich günstigen Angebots in

### Bettwäsche und Resten mit kleinen Schönheitsfehlern

zu überzeugen. Sie können viel Geld sparen beim Einkauf in unseren Geschäftsräumen

### Laichinger Leinenfabrikate

Bruno Kettlitz, Stuttgart O

Urbanstr. 134, Ecke Neckarstr., Haltestelle Neckartor

- Täglich geöffnet von 8-18 Uhr (auch Samstags) -

**Niedrig** im Preis  
aber **gut** wie immer!

**Damen-Garnitur**  
Baumwolle, modisch gestrickt, hübsche Ausführung, Größe 42 bis 52... **2.95**

**Herren-Unterhose**  
oder Jacke, 1/2 Arm, Baumwolle, 2-fädig **2.95**

**Damen-Strümpfe**  
rein Perlon, beste Markenfabr., I. Wahl 5,90 **4.50**

**Damen-Strümpfe**  
r. Perlon, beste Markenfabr., II. Wahl, 3,95 **2.95**

**Herren-Socken**  
Baumwolle, Ferse und Spitze mit Perlon verstärkt, einfarbig oder gemustert 1,65 **-.98**

**SPIECKER**

STUTT GART (AM MARKT PLATZ)

## Feld und Garten im November

### Landwirtschaftlicher Arbeitskalender

Beendigung der Zuckerrübenerte; Schnigelmieten; Blättern einsäuen. Pflügen fortsetzen. Stallung ausfahren, unterpflügen. Feld- und Futterschläge kalken, Grünland düngen. Einstaljen des Weidviehes. Getreideausrusch.

### Gärtnerischer Arbeitskalender

**Obstbau:** Zum Anlegen von Leimgürteln ist es jetzt höchste Zeit. Neupflanzungen von Obstbäumen können in leichteren Böden bis Monatsende gemacht werden, in schweren Böden ist besser bis zum Frühjahr zu warten. Zur Pflanzung selbst: der Erde Kali- und Phosphorsäuredünger, wo nötig auch Kalk beimischen. Das Pflanzgut wird am besten baldigst beschafft und an wildsicherem Platz eingeschlagen.

Die bestehenden Obstanlagen werden vorteilhaft im Herbst in Furchen gedüngt, je mittlerem Baum 4 kg Kalidünger und 3 kg Phosphorsäuredünger. Beides muß unter die Grasnarbe kommen ca 8-10 cm tief. Die Verwendung des Silesiadüngergeräts hierzu ist zeitsparend. Auf Baumwiesen wird Kompost vorteilhaft schon im Herbst ausgebracht. Die Untersuchung des Bodens in den Obstgärten ist sehr zu empfehlen, sie kann sogar wesentliche Einsparungen ermöglichen, da sehr oft schablonenmäßig gedüngt wird, ohne zu wissen, ob alle Nährstoffe fehlen.

Jungbäume jetzt gegen Wildschaden schützen. Mit dem Auslichten der Baumkronen kann sofort begonnen werden. Brombeerpflanzen müssen auf die Erde gelegt und mit frostschtützendem Material gedeckt werden. Obstagerräume sind gut zu lüften.

### Offene Arbeitsstellen

beim Arbeitsamt in Nagold (N), Calw (C), Neuenbürg (Ne), Wildbad (W)  
Männlich: Jg. Kaufmann blanzsicher (N), Buch-

halter (C), Werkführer (C), techn. Zeichner (C), Fertig-Ingenieur (C), mehr. Landarbeiter (C), Gärtner für Baumsch. (C), Jg. Gärtner (Ne), mehr. Maurer (C, Ne, N), mehr. Zimmerer (N, C), mehr. Gipser (N, W), mehr. Maler (N, C, Ne), Glaser (C), Bauhilfsarbeiter (W), Spezialist f. 250 To Strecklehpresse (C), Flaschner u. Installateure (Ne, C), Mechaniker/Werkzeugmacher (Ne, W), Stahlgraveur (W) Kfz. Handwerker. Schlosser (Ne, N), Kfz. Meister (C), Rundfunkmechaniker (C), Elektriker (Ne), mehr. Möbel- u. Bauschreiner (N, Ne, C, W), Modellschreiner (C), Polierer (N), Gattersäger (W), Maschinensetzer (C), Buchdrucker (Ne), Jg. Schuhmacher (N), Schuhmacher (C), Polsterer und Sattler (W), mehr. Metzger (N, C), Bäcker 2 Jg. (C, W), Kellner-Commis (N), Herrenfriseur (W), Schiffsticker (Ne).

Weiblich: Bürohilfe (Ne), Bürohilfe mit Buchh. Kenntn. (W), Stenotypistinnen (C) mehrere Mädchen für Haus- und Landwirtschaft, mehrere Küchen- und Hausmädchen für Gaststätten (N), Lebensmittelverkäuferin (W), einige Näherinnen (C), Köchin f. Heim (C), Köchin f. Gasthof (C), Diätassistentin (C), mehrere Küchengehilfinnen (C, Ne, W), Küchenbeschleüßerin (W) mehr. Serviererrinnen Bedienung (C, Ne), Zimmermädchen (C, Ne), mehr. Hausgehilfinnen (C, W, Ne), mehr. Hausmädchen (C, W).

Dem Photo-Freund ein lohnend Wort:



**Regula** mit Schnelltransport  
In jeder guten Photohandlung erhältlich

### Pforzheimer Obst- u. Gemüsemarkt in der Woche vom 19. 10. bis 25. 10. 1953

Obst: Aepfel 15-50, Bananen 70-100, Birnen 35-60, Nüsse 100-110, Orangen St. 20-25, Trauben 70-100, Zitronen St. 20-25, Zwetschgen 20-25, Quitten 30-35, Kastanien -25, Felgen Kranz -35, Erdnüsse Beutel -40.

Gemüse: Blumenkohl -40, Blumenkohl Stück 30-100, Gurken -100, Gelbe Rüben 15-20, Kartoffel 8-9, Lauch St. 10-15, Sellerie St. 10-50, Meerrettich St. 30-100, Paprika -60, Tomaten 25-50, Rotkraut 15-18, Weißkraut -15, Wirsing -15, Rosenkohl -50, Rote Rüben 18-20, Spinat -25, Schwarzwurzel 60-65, Zwiebel -20, Rettich Bd. 20-25, Radieschen Bd. -20, Endivien St. 15-20, Kopisalat St 25-30, Hägenmark -90, Kerne -40, Pilze -100.

### Städt. Schlacht- und Viehhof Pforzheim

Auftrieb vom 27. Oktober 1953: 16 Ochsen, 46 Bullen, 21 Kühe, 65 Rinder, 120 Kälber, 31 Schafe, 318 Schweine.  
Preise pro Pfund Lebendgewicht: Ochsen a 82-90, b 75-81, Bullen a, 88-98 b 78-87; Kühe a 70-80, b 59-69, c 50-58; Rinder a 88-104, b 80-87; Schweine a, bl, bil u. c 146-148, d 140-145, Sauen 120-125; Kälber a 150-160, b 140-150, c 130-135; Schafe 65-75. Marktverlauf: Großvieh langsam, Kälber flott, Schweine etwas belebt.

## Filmvorschau

Die dramatische Spannung von Victor Hugo's weltberühmten Roman „Les Misérables“ ist auch in dem Film „Die Legion der Verdammten“ (übrigens die 8. Verfilmung dieses Buches) eingefangen. Michael Rennie spielt den wegen eines kleinen Diebstahls zur Galeere verurteilten Jean Valjean, Robert Newton seinen unversöhnlichen Gegner, den Polizeinspektor Javert, Debra Paget ist die reizende Cosette, die Pflegetochter des Galeerensträflings. — In dem Dokumentarfilm „Beiderseits der Rollbahn“ sind die Originalaufnahmen deutscher, amerikanischer, britischer und sowjetischer Kriegsberichte nach Art einer Wochenschau aneinandergereiht. An einer Stelle dieses Films sagt der Sprecher: „Kein Wort und kein Bild sind imstande, die Wirklichkeit des Krieges wiederzugeben“. Man darf aber sagen, daß hier ein mit künstlerischen Mitteln unter Verwendung aller filmischen Möglichkeiten gestalteter Dokumentarfilm gelungen ist, der einen Begriff des ungeheuren Geschehens zu Lande, auf dem Wasser und in der Luft zu vermitteln vermag. — Der italienische Film um den berühmten Sklavenerführer Spartacus (73 v. Chr.); „Spartacus - der Rebell von Rom“ ist mit allen Mitteln eines Monumentalfilms gemacht: Über 5000 Mitwirkende - Sklavenaufstände - Gladiatorenkämpfe geben ein Bild aus dem Rom jener Tage. Bemerkbar macht sich auch hier der den Italienern eigene Sinn für ästhetisch schöne und dramatisch effektvolle Bildwirkungen.

Man kauft so gut u. deshalb gern bei **NIETHAMMER** Herrenberg

## Wetterbericht

Prognose vom 31. 10. bis 6. 11. 1953

Aussichten: Ueberwiegend bewölkt.

Meist geschlossene Bewölkung, stark dunstig oder neblig, strichweise, besonders im Südwesten des Bundesgebietes, in den mittleren Tagesstunden aufheiternd. Im wesentlichen Niederschlagsfrei. Gegen Ende der Woche kühler. Nachts leichte Fröste.

Herausgeber: Kreisverband Calw. Verlag: Amtsblatt-Verlag Calw. Verlagsleiter: Kreisamtsrat Sternbacher, Schriftleiterin: Frau A. Röhrle Verwaltung Calw, Bahnhofstr. 42, Telefon 245 Apparat 51.

Druck: Buchdruckerei Fritz Müller, Neuenbürg (Württ.) Bezugspreis monatlich DM 0,60 einchl. Trägerlohn. Bei Postzustellung 0,60 DM zuzüglich 0,09 DM Zustellgebühr.

**Pianos, Harmoniums**  
gebr. Instrumente in allen Preislagen.  
Verlangen Sie Angebot.  
**Lipp & Sohn, Stuttgart**  
Schiller-Strasse 6  
Filiale Calw, Badstrasse 12

**Schreibmaschinen**  
mit allem Zubehör  
äußerst günstig  
**H. HERTER, Berneck/Württ.**

Laufend Neueingänge in  
**Woll- u. Bouclé-Teppichen**  
Tadellose Qualitäten - Günstige Preise



**STUTT GART**  
Hauptstätter Str. 32A  
**Lorenz & Co.**

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen die Inserenten des Amtsblatts

**Kleider Blusen - Röcke**  
modern und preiswert  
**Textil-Rexer**  
Bad Liebenzell  
Telefon 266

Hinweis: Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Wertschein des Württemberg-Badischen Totos im West-Süd-Block bei. Wir empfehlen die Beilage Ihrer besonderen Aufmerksamkeit. Die 12 er-Wette brachte bisher die höchsten Quoten, die leichte 10er-Wette viele lohnende Gewinne.

**Südd. Rundfunk**



Mittelw. Mühlacker  
522 m 100 kw 575 kHz  
Kurzw. Mühlacker  
49,75 m 20 kW 6030 kHz

Ständige Sendungen

4.55 Sendebeginn - 5.00 Frühmusik (II) - 5.20 Markt Rundschau - 5.30, 6.00, 7.00, 7.55, 9.00 12.30, 18.30, 19.30, 22.00, und 24.00 Nachrichten - 6.05 Das Geistliche Wort - 6.10 Frühmusik (III) - 6.30 Morgengymnastik (nur Mittwoch und Samstag) - 6.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 7.05 Das geistliche Wort - 7.15 Werbefunk - 8.00 Frauenfunk - 8.10 Wasserstands-meldungen - 8.15 Melodien am Morgen - 9.05 Unterhaltungsmusik - 10.00 Suchdienst - 10.15 Schulfunk - 10.45 Krankenvisite - 11.00 Sendepause - 11.45 Landfunk od. Kulturumschau Mo. - 12.00 Musik am Mittag - 12.45 Echo aus Baden - 12.55 Programm-vorschau - 13.00 Werbefunk - 14.00 Sendepause - 15.00 Schulfunk - 15.45 Aus der Wirtschaft - 16.00 Zur Unterhaltung - 17.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 18.45 Die aktuelle Viertelstunde aus Amerika - 19.00 Musik am Abend - 19.25 Programmvorschau - 19.45 Von Tag zu Tag

**Sonntag, 1. November 1953**  
8.30 Katholische Morgenfeier - 9.15 Evangelische Morgenfeier - 9.45 Sterne

und Kreuze - 10.30 Melodien am Sonntagmorgen - 11.15 Richard Hauser: „Die Ueberlieferung in der Kirche“ - 11.35 Unterhaltungskonzert - 13.00 Schöne Stimmen von einst - 13.30 „Der Geiger von Gmünd“, eine Ballade - 14.10 Der Kolping-Chor Stuttgart - 15.00 Der Heimat schönste Lieder - 17.00 „Die Ballade von Hapalo und dem Staat“, Hörspiel - 17.55 Solistenkonzert - 18.30 Der Sport am Sonntag - Totoergebnisse - 19.00 Das Rundfunk-Unterhaltungsorchester - 20.00 Konzert des Rundfunk-Sinfonieorchesters - 22.15 Alte Volksmusik - 23.00 „Solowjew und die Einheit der Christlichen Kirchen“ - 23.20 Musik zur Nacht.

**Montag, 2. November 1953**  
10.45 Werner Illing: „Die Kirche von Rossewey“ - 11.00 Kleines Konzert - 11.45 Fütterung und Haltung unserer Viehbestände im Herbst und Winter - 14.30 Unterhaltungskonzert - 16.45 Ehe und Ewigkeit - 17.00 Vergessene schwäbische Musik - 18.05 Nordische Weisen - 20.00 Musik für Jedermann - 21.00 „Unterwegs...“ - 22.20 Studio zeitgenössischer Musik - 23.00 Unterhaltungskonzert.

**Dienstag, 3. November 1953**  
10.45 Das Orchester Walter Friedrich Ruff - 11.20 Schwedische Klaviermusik - 13.45 Hippodrom der Steckenpferde - 14.00 Musikalisches Intermezzo - 14.15 Wir sprechen über neue Bücher - 14.30 Allerlei Kleinigkeiten - 15.00 Volksmusik vom Balkan - 15.30 Karl Kleber am Klavier - 16.45 Christentum und Gegenwart - 17.00 Teemusik - 18.05 Die Bundesregierung antwortet - 18.15 Klänge der Heimat - 20.00 Fedor Schaljapin zum Gedächtnis - 21.00 „Die Weimarer Republik“ - 21.30 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 22.20 Orgelmusik aus fünf Jahrhunderten - 23.00 Tanzmusik - 0.10 Unterhaltungsmusik

**Mittwoch, 4. November 1953**  
10.45 Krankengottesdienst - 11.15 Kleines Konzert - 14.00 Kitsch in der guten Stube - 14.15 Musikalisches Intermezzo - 14.30 Wir raten! - 15.00 Kurzschluß in der Scheune - 15.30 Ernst Simon am Klavier - 16.30 Siegfried Lenz - ein Schriftstellerporträt - 18.05 Musik macht gute Laune - 20.00 George Melachro und Annunzio Mantovani - 20.30 „Der Tod erlebt einen Spaß“ - 21.30 Meister des Klavierspiels - 22.10 Wir denken an Mittel- und Ostdeutschland - 22.20 Musikalisches Intermezzo - 22.30 „Krebs, die Krankheit unserer Zeit“ - 23.00 Orchesterkonzert - 0.10 Unterhaltungsmusik.

**Donnerstag, 5. November 1953**  
10.45 Opern- und Orchestermusik - 11.45 Winterliche Ueberholung des Bauernhofs - 14.30 Klänge aus dem Londoner Sendaum - 15.30 Heinz Lucas am Klavier - 16.45 „Der letzte Kurgast fuhr nach Hause“ - 17.05 Deutsche und ausländische Volkslieder - 18.05 Musik

macht gute Laune - 18.35 Die Wortsparsbüchse - 20.00 Kabarett der Humoristen - 21.00 Das Rundfunk-Sinfonieorchester - 22.00 Sport gestern und heute - 22.20 Musikalisches Intermezzo - 22.30 „Expeditionen“ - 23.30 Tanzmusik von Schallplatten - 0.10 Unterhaltungsmusik.

**Freitag, 6. November 1953**  
10.45 „Besinnliches im November“ - 11.00 Kleines Konzert - 11.45 Der Steingarten und seine Welt - 14.15 Wir sprechen über neue Bücher zu religiösen Themen - 14.30 Unterhaltungsmusik - 16.45 Filmprisma - 17.00 Kirchliche Sendung in polnischer Sprache - 17.15 Blasmusik - 18.05 Musik macht gute Laune - 19.15 G. H. Mostar: Im Namen des Geistes - 20.00 Frohes Raten - gute Taten - 21.00 „Das Meer“ - 22.20 Musikalisches Intermezzo - 22.30 „Freitagabend“ - 23.00 Der Trompeter Fats Navarro.

**Samstag, 7. November 1953**  
10.45 Unterhaltungsmusik - 11.00 Dichter am Mikrophon - 11.15 Kleines Konzert - 14.00 Quer durch den Sport - 14.15 Musik aus Amerika - 14.45 Mensch und Arbeit - 15.40 Du bist zu schad für einen Mann - 18.05 „Nach allem, was ich für dich getan habe...“ - 18.05 Geistl. Abendmusik - 19.03 Worte zum Sonntag, anschließend läuten die Glocken der Evangelischen Kirche Merchingen (Kreis Buchen) - 20.00 „Madame Butterfly“ - 22.30 Wir tanzen ohne Pause - 0.10 Das Nachtkonzert.

**Kirchliche Nachrichten**

**Evangelische Gottesdienste in Calw**

22. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest, Reformationsfest, 1. November 1953  
 Opfer für die Württ. Bibelanstalt und kirchl. Notstände in der Ostzone.  
 Turmlied: Ein feste Burg ist unser Gott ... Gsb. 8  
 9.30 Hauptgottesdienst (Esche). Im Hauptgottesdienst sprechen auch die beiden Kandidaten für die Landeskirchentagswahl: Oberingenieur Frick u. Heilpraktiker Bay.  
 - 9.30 Gottesdienst im Krankenhaus (Pfleiderer). - 11.00 Kindergottesdienst. - Christenlehrlern im Hauptgottesdienst. - 14.30 Calwer Missionskonferenz im Vereinshaus. Missionar Weller: Die Basler Mission vor neuen Aufgaben. - 20.00 Kamerunfilm im Vereinshaus.  
 Dienstag, 3. November 1953: 20.00 Wimbergbibelstunde  
 Mittwoch, 4. November 1953: 8.00 Schülertagesdienst  
 20.00 Männerkreis.  
 Donnerstag, 5. Oktober 1953: 14.00-16.00 Gustav Adolf-Frauenkreis auf dem Wimberg. - 20.00 Bibelstunde.

**Evang. Kirchengemeinde Nagold**

Reformationsfest, 1. November 1953  
 - Opfer für die Württ. Bibelanstalt in Stuttgart -  
 9.30 Hauptgottesdienst (B). - 10.50 Kindergottesdienst.  
 - 11.00 Christenlehre (Töchter). - 14.00 Monatsstunde

(Vereinshaus). - 17.00 Geistliche Abendmusik (Kirche): Cantate „Ein feste Burg ist unser Gott“ (Das Opfer ist für die Arbeit des Kirchenchors bestimmt).

Montag, 2. November 1953: 20.00 Mütterabend (Frau Glöckler: Kinderschule).

Mittwoch, 4. November 1953: 7.45 Schülertagesdienst der Oberschule, - 8.15 Schülertagesdienst der Volksschule. - 20.00 Bibelstunde (Vereinshaus).

Donnerstag, 5. November 1953: 14.00 Missionsverein. (Vereinshaus). - 18.00 Jugendliche, 20.00 Erwachsene: Lutherfilm „Der gehorsame Rebell“ (Vereinshaus).

**Iselshausen**

Reformationsfest, 1. November 1953  
 - Opfer für die Württ. Bibelanstalt in Stuttgart -  
 9.30 Hauptgottesdienst (W). - 10.30 Christenlehre. - 11.15 Kindergottesdienst.

**Evang. Gottesdienste in Neuenbürg**

22. Sonntag nach Trinitatis, Reformationsfest, Taufsonntag, 1. November 1953  
 8.30 Gottesdienst im Kreiskrankenhaus (Weichert). - 9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche (Weichert). - 11.00 Gottesdienst in Waldrennach (Weichert). - 10.30 Jugendgottesdienst. - 13.30 Christenlehre (Töchter) - 19.30 Abendmahlsgottesdienst (Seifert).  
 Mittwoch, 4. November 1953: 7.30 Frühandacht  
 Donnerstag keine Bibelstunde.

**Wintermäntel**

für jedes Alter in großer Auswahl

**Gustav Wucherer, Altensteig**  
 Bekleidungs- und Ausstattungs-Geschäft

**Katholische Gottesdienste**  
 (Stadtpfarrei Calw)

23. Sonntag, n. Pf., 1. November 1953: Allerheiligen  
 7.30 Frühgottesdienst m. Komm.-Gel. anschl. Christenlehre - 9.30 Hauptgottesdienst in Calw - 10.45 Gottesdienst in Bad Liebenzell. - 14.30 Gräberbesuch. - 18.00 Allerseelempredigt - kurze Andacht.

Allerseele, 2. November 1953  
 In Calw: 7.00, 7.30 und 19.00 Gottesdienste. - In Hirsau: 6.30 und 18.00 Hl. Messen. - In Bad Liebenzell: 19.00 Gottesdienst.

Werktags: In Calw: Dienstag 19.30, Mittwoch 7.15, Donnerstag/Samstag je 7.00. - In Hirsau: Täglich 6.30, Donnerstag 18.00 Beichtgel., 19.00 Anbet- und Sühnestunde - Freitag: Herz Jesu: 6.30 Beichtgel., 7.00 Gottesdienst. Samstag: Priestersamstag 7.00 Priestersamstagsmesse.



**Qualitäts-Möbel**

Schlafzimmer - Wohnzimmer  
 Herrenzimmer - Einzelmöbel  
 Küchen - Bettcouches - Klub-  
 möbel - Matratzen - Patent-  
 rüste - Couches - Sessel  
 Schonerdecken

Fachmännische Beratung - Solide  
 Preise - Frei-Haus-Lieferung  
 Zahlungsverleichterung

**MÖBEL-Landerer**  
 STUTTGART-S  
 Hauptstätterstr. 32 A, Tel. 97924

Unsere Freunde und Bekannten laden wir zur Eröffnung unserer erweiterten Gasträume am Samstag, 31. Oktober 1953, freundlichst ein.  
 W. Kernbach und Familie  
 Hotel „Adler“, Calw  
 — Ab 20 Uhr Konzert —

**Corselets**

führender Fabrikate  
 ab DM 18.50  
 mit Unterleibbinde ab DM 24.80



Bahnhofstr. CALW Telefon 762  
 Zu allen Kassen zugelassen

Das Amtsblatt —  
 Ihr Werbehelfer

**Exotische Vögel**



**PFORZHEIM**  
 Goethestr. 18 - Telefon 5381

**Büro-Maschinen**

**GEORG KÖBELE, Nagold**  
 eigene Reparaturwerkstätte



Wir haben  
 eine Wohnung-  
 und Möbel von

**MÖBEL Heiland**

PFORZHEIM  
 METZGER STRASSE-ECKE  
 BLUMEN STRASSE

**Alles für die  
 bevorstehenden  
 Wahlen**

Stimmzettel  
 Plakate  
 Handzettel u. a.

liefert in sauberer Ausführung rasch  
 und preiswert

**Buch- u. Formularendruckerei F. Müller**  
 Marktstr. 4 Neuenbürg Telefon 333

Der Preis  
 ist wichtig!  
 Entscheidend  
 aber sind:

Qualität und  
 Formschönheit

Sehen Sie sich bitte immer wieder unsere Schaufenster an.

**Möbelhaus Gänssle**

Pforzheim, bei der Auerbrücke  
 Verlangen Sie unsere Kataloge

Die  
 große Auswahl  
 die kleinen  
 Preise

**Wäsche Baumbusch**

PFORZHEIM

**Volkstheater Calw**

Fr. bis So. Nach Victor Hugo's weltberühmten Roman „Die Legion der Verdammten“ Jugendfrei! Mo. und Di. „Beldersseits der Rollbahn“ Der zweite Weltkrieg vom Beginn bis zum Ende Jgdr. Mi. u. Do. Der Monumentalfilm „Spartacus der Rebell von Rom“ Jugendverbot!



PFORZHEIM an der Auerbrücke  
 „Wer bei Betten-Weik kauft,  
 ist gut bedient!“ (\*)



Chem. Reinigung

**PFORZHEIM**

Dammstr. 20a-21 Telefon 3526

Annahmestellen  
 in allen Orten des Kreisgebietes

Vom Guten  
 das Beste  
 Immer vorteilhaft

Erfahrene Fachkräfte  
 beraten Sie gerne  
 unverbindlich

**Ferns**  
 Im der Stadt

PFORZHEIMS  
 einmaliges  
 TEXTILHAUS  
 LEOPOLDSTR. 7